

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stufenlos verstellbar
 längs des Standrohrs,
 von bodentief bis über Kopfhöhe
 ist nur der Gölz-Wäscheschirm
 «Seilspinne». Ein neuer Prospekt
 orientiert Sie ausführlich über
 seine vielen weiteren Vorteile,
 über unsere Wäschehängen und
 Teppichklopfanlagen. Verlangen
 Sie ihn unverbindlich bei

GöLZ

Gölz-Metallbau, Rotachstrasse 5
 8003 Zürich, Tel. (051) 33 44 20

Haus Dr. Bucerius Arch. R. Neutra

Heizungsanlagen

Sanitäre Anlage

Wasserkonditionierung der Schwimm-
bäder

Klimaanlage der Schwimmhalle

Projekt:

Alberto Märki, Ingénieur conseil

Ausführung:

Gebrüder Märki & Co., Locarno

Bei Bedarf von

Isolierglas

denken Sie an

KulmerGlas

**Das randverschweißte
Schweizer Isolierglas**

Wärme- und Kälteisolation

Einfacher Einbau

Heizkosteneinsparung

Kulmer Glas bleibt jung

5 Jahre Garantie

Erhältlich durch den Glashandel

Hersteller:

**Glas-Trösch AG,
5727 Oberkulm**

Telephon 064 462222

MUBA: Halle 8, Stand Nr. 2991

Schreinerei

Innenausbau

Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände
Hallendächer Saaldecken
Holzbau

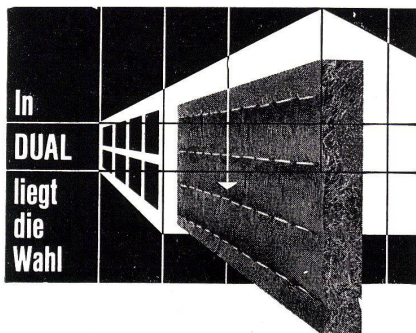
Müller Sohn + Co 



Basel Bern Chur Lausanne
 Lugano Luzern Neuchâtel Sion
 St. Gallen Solothurn Zürich

DUAL KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme und Schall



KISTLER TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ
 Telephon 055/77262

«Gaye»: Naef & Studer & Studer, Architekten, Mitarbeiter A. Amsler und A. Rüegg, 8032 Zürich; 7. Preis Fr. 5000.—, Projekt Nr. 113, Kennwort «Tasso»: Angelo S. Casoni, dipl. Arch. ETH/SIA, Mitarbeiter Rolf Düring, Basel; 8. Rang Ankauf Fr. 2500.—, Projekt Nr. 70, Kennwort «Eviropa»: Bruno Gerosa, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; 9. Rang Ankauf Fr. 2500.—, Projekt Nr. 139, Kennwort «Ritmo logaritmico»: Michele Merckling, dipl. Arch. ETH, Tapiola, Finnland, und Peter Krippel, dipl. Arch. ETH, St. Gallen; 10. Rang: Projekt Nr. 28, Kennwort «Aspida», Paul Dorer, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; 11. Rang: Projekt Nr. 85, Kennwort «Syn», Wilhelm Fischer, Architekt, E. O. Fischer, dipl. Arch. SIA, Zürich; Gabriel Droz, dipl. Arch. SIA, Dietikon; Ulrich Scheibler, dipl. Arch. SIA, Winterthur.

Im weiteren hat das Preisgericht folgende zwei Projekte, die nicht in der engsten Wahl sind, angekauft, weil sie interessante Beiträge darstellen: Projekt Nr. 21, Ankauf Fr. 2500.—, Kennwort «Flügelschutz», Eduard Neuenschwander, Architekt, Gockhausen-Zürich; Projekt Nr. 63, Ankauf Fr. 2500.—, Heinrich Irion, dipl. Arch. ETH, Winterthur.

Das Preisgericht hat festgestellt, daß keines der prämierten Projekte ohne wesentliche Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Aus diesem Grunde beantragte es der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der vier erstprämierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Die endgültige Auftragserteilung durch den Stadtrat soll auf Grund einer Begutachtung der überarbeiteten Entwürfe durch das Preisgericht erfolgen.

Dem Preisgericht gehörten an: Stadtrat Dr. E. Huggenberger, Bauamtmann, Präsident; Stadtpräsident U. Widmer; Stadtrat F. Schiegg, Schulamtmann; W. Dünner, Neue Schauspiel-AG, Winterthur; Dr. W. Aemissegger, Theaterverein Winterthur; Hermann Baur, dipl. Architekt, Basel; Professor A. Camenzind, dipl. Architekt, Zürich; E. Gisel, dipl. Architekt, Zürich; Professor J. Joedicke, Architekt, Stuttgart; K. Keller, Stadtbaumeister, dipl. Architekt, Winterthur; A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, dipl. Architekt, Zürich; Ersatzpreisrichter: Stadtrat Dr. H. Bachmann, Finanzamtmann; H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters, dipl. Architekt; Sekretär mit beratender Stimme: E. Krebs, Bausekretär. Experte mit beratender Stimme: M. von Bergen, Bühnenmeister.

Überbauung in Rheinfelden

Im Ideenwettbewerb für die Planung eines neuen Wohnquartiers im «Engerfeld» hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 9000.—: Viktor Langenegger, Menziken AG; 2. Preis Franken 6000.—: R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller; 3. Preis Fr. 5000.—: Jul Bachmann, Mitarbeiter F. Joe Meier, Aarau; 4. Preis Fr. 4000.—: Felix Rebmann, Zürich; 5. Preis Fr. 3000.—: Edi und Ruth Lanners und Res Wahlen, Zürich; Ankauf Fr. 1000.—: Ulrich Löw und Theodor Manz, Mitarbeiter M. Junge, Basel; Ankauf Fr. 1000.—: Angelo S. Casoni, Mitarbeiter D. Nabholz, Basel; Ankauf Fr. 1000.—: Lorenz Moser, Mitarbeiter B. Vatter, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat Rheinfelden, auf Grund des

im ersten Rang stehenden Projektes einen Teilüberbauungsplan, Landumlegung und eine Quartierbauordnung mit Teilzonenplan in Auftrag zu geben und im Interesse der Durchbildung des Stadtteiles «Engerfeld» den Träger des ersten Preises zur Mitarbeit heranzuziehen.

Dorfkerngestaltung Bassersdorf ZH

In einem Ideenwettbewerb unter neun Architekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 4000.—: Guhl, Lechner und Philipp, Zürich; 2. Preis Franken 3000.—: Fritz Schwarz, Zürich; 3. Preis Fr. 2000.—: Kurt J. Hodel, Adliswil. Dem Preisgericht gehörten als Fachleute an: H. Aregger, Bern; O. Glaus, Zürich; P. Steiger, Zürich; W. M. Förderer, Basel.

Projektwettbewerb für ein Kirchengemeindehaus der Heiliggeistkirchgemeinde und ein kirchliches Verwaltungsgebäude im Von-Büren-Park, Bern

Ausschreibende Behörde: Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern. In dem auf eingeladene Architekten beschränkten Wettbewerb konnten folgende drei von sechs zur Beurteilung zugelassenen Projekten prämiert werden:

1. Rang: Projekt «Isaak», Werner Küenzi; 2. Rang: Projekt «Park», Willy Pfister, Mitarbeiter A. Stauber; 3. Rang: Projekt «Omega», Willi Althaus, Mitarbeiterin Y. Schmid.

Die Verfasser der sechs zur Beurteilung zugelassenen Projekte erhalten eine feste Entschädigung von je Fr. 1800.—. Den drei prämierten Projekten hat die Jury folgende Zusatzpreise zuerkannt: 1. Rang Franken 3200.—; 2. Rang Fr. 1200.—; 3. Rang Fr. 1000.—. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, es sei der Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Alters- und Pflegeheim Aarburg

Bei diesem eingeladenen Projektwettbewerb für ein Alters- und Pflegeheim hat das Preisgericht unter den fünf abgegebenen Arbeiten wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 3500.— und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hans Bröderlin, dipl. Architekt, Aarau; 2. Preis Fr. 3000.—: Max Morf, dipl. Arch. ETH/SIA, Aarburg; 3. Preis Fr. 1500.—: Viktor Gruber, dipl. Arch. ETH/SIA, Aarburg. Jeder Teilnehmer erhält als feste Entschädigung Fr. 1500.—.

Preisgericht: Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Emil Bachmann, Bauverwalter, Aarburg; Hugo Wullschleger, dipl. Arch. ETH, Aarburg; Hermann Falkenberg, Präsident des Stiftungsrates, Aarburg; Hans Bohnenblust, Lokomotivführer, Aarburg.

Primarschulhaus in Henggart ZH

Die Primarschulpflege Henggart hat fünf Architekten Projektaufträge für ein Primarschulhaus «in den Langäckern» erteilt und mit je Fr. 3000.— entschädigt. Der Begutachtungskommission gehörten als Architekten an: Rudolf Küenzi, Zürich, und Ernst Rüegger, Winterthur. Die Kommission empfiehlt einstimmig das Projekt der Architekten Klaiber und Affeltranger und Zehnder, Winterthur, zur Weiterbearbeitung.